Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG[1]-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.
- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Bericht-erstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unter-zeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.

[1] ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Erste Asset Management GmbH (EAM)

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise von Finanzdienstleister **Erste Asset Management GmbH.** Seit dem Jahr **2001** bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere **vierzehnte** Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom **01.12.2020** bis zum **30.11.2021**. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Die **Erste Asset Management GmbH** verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum **01.12.2020**
Update **31.05.2021**

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien[2]

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

[2] Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance) -Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. *Liste der vom Kodex erfassten Fonds*

Name des/der Fonds:

- **ERSTE RESPONSIBLE BOND (1)**
- **ERSTE RESPONSIBLE BOND EM CORPORATE (2)**
- **ERSTE RESPONSIBLE BOND EURO CORPORATE (3)**
- **ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL HIGH YIELD (4)**
- **ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL IMPACT (5)**
- **ERSTE RESPONSIBLE RESERVE (6)**
- **ERSTE ETHIK ANLEIHEN (7)**

die Kern-Anlagestrategie(n)*	**Asset-Klassen**	**Ausschlüsse, Standards und Normen**	**Fonds-kapital zum 31. Mai 2021**	**Weitere Siegel**	**Links zu relevanten Dokumenten**
☒ Best-in-Class ☒ Engagement & Stimmrechtsausübung ☐ ESG-Integration ☒ Ausschlüsse ☐ Impact Investment ☒ Normbasiertes Screening ☒ führt zu Aus-schlüssen ☐ führt zu Risiko-management-analysen/ Engagement ☐ Nachhaltige Themenfonds *siehe Punkt 2.4.	**Passiv gemanagt** ☐ Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking ☐ Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking **Aktiv gemanagt** ☐ Aktien im Euro-währungsgebiet ☐ Aktien in einem EU Land ☐ Aktien international ☒ Anleihen und andere Schuldver-schreibungen in Euro ☒ Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen ☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen ☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) ☐ strukturierte Fonds	☒ Kontroverse Waffen ☒ Alkohol ☒ Tabak ☒ Waffen ☒ Kernkraft ☒ Menschenrechtsver-letzungen ☒ Arbeitsrechtsver-letzungen ☒ Glücksspiel ☒ Pornografie ☒ Tierversuche ☐ Konfliktmineralien ☒ Biodiversität ☐ Abholzung ☒ Kohle ☒ Gentechnik ☐ Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) ☒ Global Compact ☐ OECD-Leitsätze für mul-tinationale Unternehmen ☒ ILO-Kernarbeitsnormen ☐ Weitere Normen (bitte angeben)	(1) 116,0 Mio. EUR (2) 227,1 Mio. EUR (3) 243,3 Mio. EUR (4) 58,6 Mio. EUR (5) 179,4 Mio. EUR (6) 313,1 Mio. EUR (7) 46,7 Mio. EUR	☐ Französisches SRI Label ☐ Französisches TEEC Label ☐ Französisches CIES Label ☐ Luxflag Label ☒ FNG Siegel ☒ Österreich-isches Umwelt-zeichen ☐ Weitere (bitte angeben)	- KIID - Prospekte - Manage-mentbericht -Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstat-tung -Unterneh-menspräsen-tation - Andere (bitte angeben) (1) (2) (3) (4) (5) (6) (7)

2. *Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft*

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

Erste Asset Management GmbH ("EAM")
Am Belvedere 1
A-1100 Wien
www.erste-am.at

Tel: +43 (0)50 100 19845
Tel: +43 (0)50 100 19054

E-Mail: office@erste-am.com

Ansprechpartner:
Alexander Osojnik, Senior ESG Analyst,
Tel: +43 (0)50 100-19823,
E-Mail: alexander.osojnik@erste-am.com

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Nachhaltigkeit ist ein Begriff, der in der Erste Asset Management eine lange Tradition hat. Wir haben frühzeitig erkannt, dass InvestorInnen in ihren Anlageentscheidungen zunehmend die Verantwortung für Umwelt, ethisch-soziale und Unternehmensführungsaspekte berücksichtigen.

Unsere wichtigsten Meilensteine:

- Start des ersten Nachhaltigkeitsfonds - ESPA STOCK Umwelt (seit 2015 ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT) (2001)
- Kooperation mit dem WWF Österreich (2006)
- Unterzeichnung der Principles for Responsible Investment (PRI) (2009)
- Verzicht auf Investments in Unternehmen, welche im Bereich "kontroverse Waffen" tätig sind (seit 2011, Update 2019)
- Keine Nahrungsmittelspekulation (2013)
- Ausübung der Stimmrechte laut Erste AM Engagement & Voting Policy (2015, Update 2019)
- Unterzeichnung des Montréal Carbon Pledge (2015)
- Kohle Divestment Richtlinie (2016)
- Nachhaltige Veranlagung des Eigenkapitals (2016)

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltiges Investieren in der Erste Asset Management finden Sie hier:

- Website
- Handbuch der Nachhaltigkeit

Die Erste Asset Management GmbH setzt als Tochter der Erste Group Bank AG deren CSR-Strategie um.

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Der Investment-Prozess der Erste Asset Management ist ein „integrativer" Ansatz, der Positiv- und Ausschlusskriterien, Best-in-Class sowie Unternehmensdialog (Engagement) und Stimmrechtsausübung (Voting) umfasst. Herzstück dieses Prozesses ist die „ESG-Analyse", die sich auf Umwelt (E), Soziales (S) und Unternehmensführung (G) bezieht.

Folgende Richtlinien bilden die Grundlage dieses Prozesses. Diese gelten für alle Publikumsfonds der EAM:

- ENVIRONMENT, SOCIAL & GOVERNANCE RICHTLINIE
- Kontroverse Waffen Richtlinie
- Verzicht auf Nahrungsmittel-Spekulation
- Verzicht auf Investitionen in Kohle
- Erste AM Engagement & Voting Policy

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?[3]

Übertragen auf Investitionen bezweckt eine nachhaltig orientierte Strategie die Zukunftsfähigkeit der Investition zu sichern und damit langfristig stabile Erträge zu erwirtschaften. Dabei werden oftmals mehrere Ziele gleichzeitig verfolgt. Diese reichen von ökonomischen Faktoren wie der Risikovermeidung, Nutzung von Wachstumschancen globaler Megatrends, über die Einhaltung ethischer Überzeugungen, bis hin zur gezielten Investition, um ökologische und soziale Auswirkungen zu erzielen.

Die Erste Asset Management ist der Überzeugung, dass ein nachhaltiger Investment-Prozess dann den größten Mehrwert schafft, wenn er alle verfügbaren Werkzeuge und Methoden kombiniert. Aufgrund dieser Überzeugung und um den hohen Anforderungen unserer KundInnen gerecht zu werden, haben

[3] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

wir für unsere nachhaltigen Fonds den integrierten Nachhaltigkeitsansatz der EAM entwickelt. Dieser kombiniert **Ausschlusskriterien**, **Positiv-Screening**, **Best-in-Class, Unternehmensdialog** sowie **Stimmrechtsabgabe**. Darüber hinaus erheben wir bei unseren Investments deren Impact, und stellen, soweit ausreichend Daten vorhanden sind, die damit erzielte nachhaltige Rendite dar.

ESG-Risiken / Chancen - wie z.B. der Klimawandel - werden in den Nachhaltigkeitsbewertungen unserer ESG-Datenprovider berücksichtigt. Diese stellen die Grundlage unseres integrierten Nachhaltigkeitsansatz dar.

Der Fonds ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL IMPACT (5) investiert ausschließlich in Green-, Social-, Climate-Awareness- und Sustainability-Bonds.

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Das Nachhaltigkeitsteam, welches dem Chief Investment Officer unterstellt ist, umfasst, unter der Leitung des Head of Responsible Investments, einen Senior Fundmanager sowie vier Analysten. Das Portfoliomanagement der nachhaltigen Produktpalette erfolgt im Rahmen einer sehr engen Zusammenarbeit mehrerer FondsmanagerInnen der Teams Equities sowie Credits der Investment Division. Die Gestionierung des YOU INVEST RESPONSIBLE erfolgt im Team Multi Asset Management. Darüber hinaus gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem Team Global Strategies & Research.

2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klima-initiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
☐ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility ☐EFAMA RI WG ☐ High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission ☐ ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility ☐ National Asset Manager Association (RI Group) ☒ PRI - Principles For Responsible Investment ☒ SIFs - Sustainable Investment Forum ☒ Weitere (bitte angeben) CRIC e.V.	☐ CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) ☐ Climate Bond Initiative ☒ Green Bond Principles ☐ IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change ☒ Montreal Carbon pledge ☐ Paris Pledge for Action ☐ Portfolio Decarbonization Coalition ☒ Weitere (bitte angeben) Climate Action 100+	☐ Access to Medicine Foundation ☐ Access to Nutrition Foundation ☐ Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ ICGN – International Corporate Governance Network ☐ Weitere (bitte angeben)

Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Per 30.04.2021 verwaltete die Erste Asset Management GmbH 15,2 Mrd. Euro an ESG-Volumen, verteilt auf Publikums- und Spezialfonds mit unterschiedlichen Strategien, wie z.B. RESPONSIBLE-Fonds, ETHIK-Fonds, ESG-Integration und Spezialfonds mit individuellen Kriterien.

Nähere Informationen zu den unterschiedlichen Strategien unserer Publikumsfonds finden Sie auf unserer Website.

3. *Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird*

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Ziel der Nachhaltigkeitsfonds ist, den Gesamtmarkt bei gleichzeitiger Risikoreduktion zu übertreffen (risiko-adjustierte Performance). Die Berücksichtigung verschiedener ESG-Effekte unterstützt bei der frühzeitigen Identifikation und Reaktion auf operative bzw. Reputationsrisiken. Damit fördern bzw. unterstützen wir vor allem jene Unternehmen, die Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung bereits in ihrem Geschäftsmodell verankert oder maßgebliche Schritte in diese Richtung gesetzt haben. Mittels Unternehmensdialogen und Stimmrechtsabgabe versuchen wir darüber hinaus, Unternehmen aktiv zu nachhaltigerem Handeln und Wirtschaften zu ermutigen.

Generell wird versucht antizipatorisch gegen Übertreibungen sowie als Contrarian zu handeln. Dies wird über die Optimierung zwischen Nachhaltigkeitsleadern im Bereich defensiver Large Caps und nachhaltigen Vorreitern bei Small Caps angestrebt. Daraus resultiert ein Portfolio, welches sowohl defensive als auch Wachstumseigenschaften aufweist. Das Risiko wird im Vergleich zu Gesamtmarkt-fonds durch die Berücksichtigung von ESG-relevanten Themen reduziert.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Die Erste Asset Management verfolgt einen integrativen Nachhaltigkeits-Ansatz. Hierzu werden externe Analysen bzw. Daten von folgenden, auf Nachhaltigkeit spezialisierten, Daten-Providern bezogen:

- **ISS ESG:** Beurteilung sozialer und ökologischer Performance von Unternehmen anhand von bis zu 100 branchenspezifisch ausgewählten sozialen und ökologischen Kriterien (basierend auf dem Frankfurt-Hohenheimer-Leitfaden). Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Staaten auf der Basis von rund 100 Einzelkriterien aus den Bereichen Soziales (Politisches System und Governance, Menschen- und Grundrechte sowie soziale Rahmenbedingungen) und Umwelt (natürliche Ressourcen, Klimawandel und Energie sowie Produktion und Konsum). Research hinsichtlich geächteter Waffen.
- **MSCI ESG Research:** Identifikation materieller ESG-Chancen/Risiken, Sektoreneinschätzung von Unternehmen, als auch Staaten nach ESG-Gesichtspunkten.
- **ESG Plus GmbH:** Aufbereitung bzw. Darstellung des Impacts des ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT und ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL IMPACT.

Daten unserer ESG-Datenprovider sowie Ergebnisse der internen Analysen werden vom Nachhaltigkeitsteam analysiert und verarbeitet, um daraus den EAM ESGenius-Score zu berechnen. Für die im Analyseprozess als investierbar identifizierten Unternehmen wird vom Team Global Strategies & Research die finanzielle Einschätzung erstellt.

Darüber hinaus ist das Analystenteam, unterstützt durch das Fondsmanagement, für die Stimmrechtsabgabe und Unternehmensdialoge verantwortlich.

Das EAM Investment Board dient zur Diskussion von Ergebnissen des ESG-Research Prozesses. Es werden aktuelle Fragestellungen rund um das Thema Nachhaltigkeit auf Unternehmens- und Sektorenebene analysiert und diskutiert. Darüber hinaus werden neue Investmentmöglichkeiten, IPOs, etc. evaluiert. Das EAM Investment Board setzt sich aus Spezialisten der ESG-Datenprovider sowie Mitgliedern des Nachhaltigkeitsteams zusammen.

Der Erste Ethik Beirat unterstützt die Erste Asset Management in allen Belangen rund um den ESG Ansatz und Investment Prozess. Dieser setzt sich derzeit aus fünf international anerkannten Experten, die ihr Wissen aus ihren jeweiligen Fachbereichen, wie Management Accounting, Steuern, Politikwissenschaft, ethische und nachhaltige Veranlagung sowie Moraltheologie, einbringen. Zu den Aufgaben zählen vor allem die Prüfung des Nachhaltigkeitsprozesses, die Prüfung bestehender Produkte und Vorschläge für neue nachhaltige Produkte, Beratung hinsichtlich Anforderungen und Qualifikation der Mitarbeiter des Nachhaltigkeitsteams sowie Ad-hoc-Meetings und Inputs zu aktuellen Fragen.

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Die ESG-Analyse der Erste Asset Management verfolgt einen integrativen Ansatz. Dieser beinhaltet Positiv-, Negativ- und Ausschlusskriterien, Best-in-Class-Ansatz und Unternehmensdialoge (sowie zusätzlich für Aktienfonds auch die Stimmrechtsabgabe). Hierfür wird Research von mehreren externen Quellen bezogen (siehe 3.2.).

Positiv- und Negativkriterien werden von unseren ESG-Datenprovidern in deren Analyseprozess erhoben und bewertet, d.h., werden besonders viele Positiv- bzw. Negativkriterien identifiziert, wirkt sich dies positiv / negativ auf den Gesamtscore des bewerteten Unternehmens aus. ***Die Identifikation von Negativkriterien führt nicht zum automatischen Ausschluss.***

Zur Erstellung / Errechnung des EAM ESG-Scorings (ESGenius) fließen unter anderem folgende, von unseren ESG-Datenprovidern zur Verfügung gestellte, Key Performance Indikatoren (KPI's) ein:

Umwelt:

- Anfälligkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels (MSCI ESG)
- Anfälligkeit gegenüber Wasserrisiken (ISS ESG, MSCI ESG)
- Beschaffung von Rohstoffen (MSCI ESG)
- Chancen in den Bereichen Umwelttechnologie, Erneuerbare Energie und zukunftsfähige/s Gebäude / Bauen (MSCI ESG)
- CO_2-Emissionen (ISS ESG, MSCI ESG)
- CO_2-Fußabdruck von Produkten und / oder Dienstleistungen (ISS ESG, MSCI ESG)
- Öko-Effizienz (ISS ESG)
- Produkte &+ Dienstleistungen (ISS ESG)
- Umweltmanagement (ISS ESG)

Soziales:

- Arbeitgeber- / Arbeitnehmer-Beziehungen (ISS ESG, MSCI ESG)
- Beschaffung von Rohstoffen aus / von kontroversen Quellen (MSCI ESG)
- Chancen in den Bereichen Umwelttechnologie, Erneuerbare Energie und zukunftsfähige/s Gebäude / Bauen (MSCI ESG)
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (ISS ESG, MSCI ESG)
- Produktsicherheit und -qualität (ISS ESG, MSCI ESG)
- Sozialstandards in der Zuliefererkette (ISS ESG, MSCI ESG)

Governance (Gute Unternehmensführung):

- Aktionärsstruktur (ISS ESG, MSCI ESG)
- Einhaltung UN Global Compact (MSCI ESG)
- Transparenz und Validität der finanziellen Berichterstattung (MSCI ESG)
- Unabhängigkeit, Erfahrung und Effektivität des Vorstands / Boards (ISS ESG, MSCI ESG)
- Vergütung des Vorstands (ISS ESG, MSCI ESG)
- (Wirtschafts)ethisches Verhalten des Unternehmens (ISS ESG, MSCI ESG)

- **ERSTE RESPONSIBLE BOND (1), ERSTE RESPONSIBLE BOND EM CORPORATE (2), ERSTE RESPONSIBLE BOND EURO CORPORATE (3), ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL HIGH YIELD (4), ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL IMPACT (5), ERSTE RESPONSIBLE RESERVE (6)**

Ausschlusskriterien Unternehmen:

Verstöße gegen Ausschlusskriterien werden von unseren ESG-Datenprovidern in deren Analyse-prozess identifiziert und der Erste Asset Management zur Verfügung gestellt.

- **Atomenergie**
  - Nulltoleranz: Produzenten von Atomenergie und Verwertung der erzeugten Energie (Einspeisung ins Netz), sowie Produzenten und Händler von Uran
  - Ab 5% Umsatz: Produzenten und Händler von Kernkomponenten von Atomkraft-werken
- **Banken / Finanzdienstleister**
  - Nulltoleranz: Banken / Finanzdienstleister, bei denen systematische Verstöße gegen anerkannte Geschäftspraktiken vorliegen
- **Bilanzfälschung und Korruption**
  - Nulltoleranz: Unternehmen mit massiver Missachtung von gesetzlichen Vorschriften oder allgemein anerkannter Wohlverhaltensregeln
- **Embryonenforschung**
  - Nulltoleranz: Spezialisierte Unternehmen, die in Forschungsaktivitäten involviert sind, welche sich negativ auf die Lebensfähigkeit des menschlichen Embryos auswirken oder sich die Möglichkeit zu solchen Forschungsaktivitäten offenhalten
- **Erdöl und Erdgas**
  - Ab 5% Umsatz: Förderung von Erdöl und Erdgas mittels konventioneller und unkon-ventioneller Methoden (Fracking, Ölsande)
  - Ab 5% Umsatz: Raffination von Erdöl
  - Hoher Anteil unkonventioneller Reserven: Unternehmen ab einem Anteil von 20% unkonventioneller Reserven (im Verhältnis zu konventionellen Reserven)
  - Ab 5% Umsatz: Energieproduktion aus Erdöl
- **Glücksspiel**
  - Ab 5% Umsatz: Betreiber und spezialisierte Hersteller, wie Kasinos, Spielautomaten, Wettbüros oder andere Formen des Glücksspiels (z.B. Lotterien), sowie Hersteller von Glückspielautomaten und anderem dediziertem Glücksspiel-Equipment. Nicht erfasst werden Lieferanten einzelner Komponenten, die auch anderwärtig eingesetzt werden können (z.B. Computer-Chips, ...)
- **Grüne Gentechnologie**
  - Nulltoleranz: Produktion von manipuliertem Saatgut sowie gentechnisch veränderter Pflanzen / Tiere für die landwirtschaftliche Nutzung
- **Kinderarbeit**
  - Nulltoleranz: Unternehmen, die Kinderarbeit gemäß Definition der ILO einsetzen
- **Kohle**
  - Ab 5% Umsatz: Unternehmen, die im Kohleabbau oder der Verflüssigung von Kohle zu Treibstoffen tätig sind
  - Ab 5% Umsatz: Energieproduktion aus Kohle
- N**ahrungsmittelspekulation**
  - Nulltoleranz: Einsatz von Derivaten auf Lebensmittelrohstoffe zur Generierung eines Spekulationsgewinnes

- **Pornographie**
  - Nulltoleranz: Produzenten von Pornographie
  - Ab 10% Umsatz: Händler von Pornographie
- **Rüstung / Waffen**
  - Nulltoleranz: Hersteller und Händler kontroverser Waffen wie z.B. Streumunition, Anti-Personenminen, Uranmunition, ABC-Waffen
  - Nulltoleranz: Hersteller und Händler von Waffen bzw. Waffensystemen
  - Nulltoleranz: Top Rüstungsunternehmen laut Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI)
  - Ab 5% Umsatz: Hersteller sonstiger Rüstungsgüter, wie Steuerungssysteme, Militärtransporter, Radaranlagen, etc.
- **Schwangerschaftsabbruch**
  - Ab 5% Umsatz: gewerbsmäßige Abtreibungskliniken und Hersteller von Pharmazeutika, die ausschließlich zur Durchführung von Abtreibungen entwickelt wurden. Nicht erfasst werden Verhütungsmittel aller Art, inklusive Notfall-Kontrazeptiva
- **Tabak**
  - Nulltoleranz: Produzenten von Endprodukten
- **Tierversuche**
  - Nulltoleranz: gesetzlich nicht vorgeschriebene Tierversuche
- **Verletzung der Arbeitsrechte**
  - Nulltoleranz: Unternehmen sowie Zulieferer und/oder Subunternehmen mit massiver Verletzung der vier Kernarbeitsnormen der International Labour Organisation (ILO), das sind, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung sowie bei systematischen Verstößen gegen Mindestarbeitsstandards
- **Verletzung der Menschenrechte**
  - Nulltoleranz: Unternehmen mit massiver Verletzung international anerkannter Prinzipien, wie z.B. der UN Universal Declaration on Human Rights (sofern sie sich nicht ausschließlich auf staatliche Pflichten beziehen oder bereits durch das ILO-Protokoll abgedeckt sind)
- **Verletzung des UN GLOBAL COMPACT**
  - Nulltoleranz: Unternehmen, die gegen den UN Global Compact verstoßen

Ausschlusskriterien Staaten:

Zur Bewertung staatlicher Emittenten wird auf das Country Rating von ISS ESG, MSCI ESG sowie öffentlich verfügbare Daten, wie z.B. des Power Reactor Information System (PRIS) der International Atomic Energy Agency (IAEA), Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI), Transparency International, World Bank, United Nations, etc. zurückgegriffen.

- **Arbeitsrechte**
  - Nulltoleranz: Länder mit besonders niedrigen Standards hinsichtlich Arbeitszeiten, Mindestlöhnen, Sicherheit und Gesundheit
- **Atomenergie**
  - Ab 40% Anteil an Primärenergieerzeugung: 3-Jahresdurchschnitt (unter Berücksichtigung einer maximalen Schwankungsbreite um den Mittelwert von +/- 10%) laut Power Reactor Information System (PRIS) der International Atomic Energy Agency (IAEA)

- **Atomwaffen**
  - Nulltoleranz: Länder, die im Besitz von Atomwaffen sind oder den Vertrag über die Nichtverbreitung von Atomwaffen nicht unterzeichnet haben
- **Autoritäre Regime**
  - Nulltoleranz: Länder, die von „Freedom House“ als nicht frei eingestuft werden
- **Biodiversität**
  - Nulltoleranz: Nicht-Ratifizierung der UN Konvention zur biologischen Vielfalt
- **Diskriminierung**
  - Nulltoleranz: Länder, die massiv die juristische und/oder gesellschaftliche Gleichstellung von Frauen, Menschen mit Behinderungen oder ethnischen Minderheiten einschränken
- **Geldwäsche**
  - Nulltoleranz: Nicht-Umsetzung / grobe Verstöße gegen Standards der Financial Action Task Force (FATF) on Money Laundering
- **Kinderarbeit**
  - Nulltoleranz: Länder mit weitverbreiteter Kinderarbeit
- **Klimaschutz**
  - Nulltoleranz: Nicht-Ratifizierung des Pariser Übereinkommens
- **Korruption**
  - Corruption Perception Index (CPI) von Transparency International < 50
- **Menschenrechte**
  - Nulltoleranz: Länder mit massiven Einschränkungen der Menschenrechte, mittels politischer Willkür, Folter, Einschränkungen der Privatsphäre, Bewegungs- und Religionsfreiheit, etc.
- **Militärbudget**
  - Ab 3% des Bruttoinlandsproduktes (BIP)
- **Presse- und Meinungsfreiheit**
  - Nulltoleranz: Länder, die massiv die Presse- und Meinungsfreiheit einschränken
- **Todesstrafe**
  - Nulltoleranz: Länder, die gemäß Amnesty International die Todesstrafe nicht gänzlich abgeschafft haben
- **Vereinigungsfreiheit**
  - Nulltoleranz: Länder, die die Vereinigungsfreiheit massiv einschränken

ERSTE ETHIK ANLEIHEN (7)

Ausschlusskriterien Unternehmen:

Bei der Verwaltung des ERSTE ETHIK ANLEIHEN wird die „***Richtlinie Ethische Geldanlagen der Österreichischen Bischofskonferenz und der Ordensgemeinschaften Österreich***“ zugrunde gelegt. Anhand dieser werden im Rahmen des Auswahlprozesses durch kontinuierliche Marktanalyse Unternehmen und Staaten, die die ethischen und ökologischen Standards der Katholischen Kirche Österreich erfüllen, identifiziert und analysiert.

Die Richtlinie Ethische Geldanlagen der Katholischen Kirche Österreich steht auf der **Website** der Österreichischen Bischofskonferenz zur Verfügung.

Positiv- und Negativkriterien werden von unseren ESG-Datenprovidern in deren Analyseprozess erhoben und bewertet, d.h., werden besonders viele Positiv- bzw. Negativkriterien identifiziert, wirkt sich dies positiv / negativ auf den Gesamtscore des bewerteten Unternehmens aus. Die Identifikation von Negativkriterien führt nicht zum automatischen Ausschluss.

Zur Umsetzung wird der EAM ESGenius-Score für Unternehmen herangezogen.

- **Alkohol**
  - Ab 10% Umsatz: Herstellung und Vertrieb von Spirituosen (Alkoholgehalt > 20%)
- **Atomenergie**
  - Nulltoleranz: Produzenten von Atomenergie und Verwertung der erzeugten Energie (Einspeisung ins Netz), sowie Produzenten und Händler von Uran
  - Ab 5% Umsatz: Produzenten und Händler von Kernkomponenten von Atomkraftwerken
- **Banken / Finanzdienstleister**
  - Nulltoleranz: Banken / Finanzdienstleister, bei denen systematische Verstöße gegen anerkannte Geschäftspraktiken vorliegen
- **Bilanzfälschung und Korruption**
  - Nulltoleranz: Unternehmen mit massiver Missachtung von gesetzlichen Vorschriften oder allgemein anerkannter Wohlverhaltensregeln
- **Biozide**
  - Ab 5% Umsatz: Herstellung von und Handel mit Bioziden, die laut Einstufung der WHO „extremely or highly hazardous“ sind
- **Embryonale Stammzellen (Nutzung)**
  - Nulltoleranz: Gewinnung oder Nutzung von embryonalen Stammzellen, z.B. „verbrauchende Stammzellenforschung“
- **Erdöl und Erdgas**
  - Nulltoleranz: Förderung von Erdöl und Erdgas mittels konventioneller und unkonventioneller Methoden (Fracking, Ölsande)
  - Nulltoleranz: Raffination von Erdöl
  - Hoher Anteil unkonventioneller Reserven: Unternehmen ab einem Anteil von 20% unkonventioneller Reserven (im Verhältnis zu konventionellen Reserven)
  - Ab 5% Umsatz: Energieproduktion aus Erdöl
- **Gewaltverherrlichende oder verharmlosende Medien**
  - Nulltoleranz: Produktion von Filmen, die unmenschliche Gewalttätigkeiten in verherrlichender oder verharmlosender Weise schildern, oder Computerspielen, deren Hauptziel die virtuelle Ausübung wirklichkeitsnah dargestellter Tötungshandlungen oder Grausamkeiten ist
  - Ab 10% Umsatz: Vertrieb von Filmen, die unmenschliche Gewalttätigkeiten in verherrlichender oder verharmlosender Weise schildern, oder Computerspielen, deren Hauptziel die virtuelle Ausübung wirklichkeitsnah dargestellter Tötungshandlungen oder Grausamkeiten ist
- **Glücksspiel**
  - Nulltoleranz: Anbieter von Glücksspiel mit Suchtpotential, die keine Maßnahmen zur Vermeidung von sozialer und finanzieller Existenzgefährdung treffen
  - Ab 10% Umsatz: Anbieter von Glücksspiel mit Suchtpotential, die wirksame Maßnahmen zur Vermeidung von sozialer und finanzieller Existenzgefährdung treffen

- **Grüne Gentechnologie**
  - Produktion von manipuliertem Saatgut sowie gentechnisch veränderter Pflanzen / Tiere für die landwirtschaftliche Nutzung
  - Ab 10% Umsatz: Vertrieb von Lebens- und Futtermitteln aus gentechnisch veränderten Pflanzen / Tieren oder Verarbeitung von Agrarrohstoffen aus gentechnisch veränderten Organismen
- **Kinderarbeit**
  - Nulltoleranz: Länder mit weitverbreiteter Kinderarbeit
- **Kohle**
  - Nulltoleranz: Unternehmen, die im Kohleabbau oder der Verflüssigung von Kohle zu Treibstoffen tätig sind
  - Ab 5% Umsatz: Energieproduktion aus Kohle
- **Kontroversielles Umweltverhalten**
  - Nulltoleranz: Massive Missachtung von Umweltgesetzen oder allgemein anerkannten ökologischen Mindeststandards / Verhaltensregeln oder Betrieb von Projekten, z.B. Pipelines, Minen, Staudämmen, die eine besonders schädliche Wirkung auf die Ökosysteme in der Region haben
  - Nulltoleranz: Finanzierung von Großprojekten (ab 20% Anteil), z.B. Pipelines, Minen, Staudämmen, die eine besonders schädliche Wirkung auf die Ökosysteme in der Region haben
- **Müllexporte**
  - Nulltoleranz: Verstöße gegen das Basler Übereinkommen „Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung“ von 1989
- **Nahrungsmittelspekulation**
  - Nulltoleranz: Handel im großen Stil mit Derivaten auf Lebensmittelrohstoffe primär um des Spekulationsgewinns willen
- **Pharmaprodukte, Muttermilchersatz**
  - Nulltoleranz: Verstöße gegen die internationalen Vereinbarungen von Muttermilchersatzstoffen oder den Code zur Vermarktung von Pharmaprodukten der International Federation of Pharmaceutical Manufacturers & Associations (IFPMA)
- **Pornographie**
  - Nulltoleranz: Herstellung von pornografischen Produkten / Dienstleistungen oder Angebot von Prostitution
  - Ab 10% Umsatz: Vertrieb von pornografischen Produkten / Dienstleistungen
- **Reproduktionsmedizin**
  - Ab 10% Umsatz: Anwendung heterologer IVF-Verfahren (Samen-/Eizellspende/ Leihmutterschaft) oder IVF- Verfahren mit überzähligen Embryonen
- **Rüstung / Waffen**
  - Nulltoleranz: Hersteller und Händler kontroverser Waffen wie z.B. Streumunition, Anti-Personenminen, Uranmunition, ABC-Waffen
  - Ab 5% Umsatz: Hersteller und Händler von Waffen bzw. Waffensystemen sowie Hersteller sonstiger Rüstungsgüter, wie Steuerungssysteme, Militärtransporter, Radaranlagen, etc.
- **Schwangerschaftsabbruch**
  - Nulltoleranz: gewerbsmäßige Abtreibungskliniken und Hersteller von Pharmazeutika, die ausschließlich zur Durchführung von Abtreibungen entwickelt wurden (nicht erfasst werden Verhütungsmittel aller Art, inklusive Notfall-Kontrazeptiva)

- **Sterbehilfe**
  - Nulltoleranz: Angebot oder Vermittlung aktiver Sterbehilfe oder Beihilfe zum Suizid (*trifft derzeit auf keine investierbare Einrichtung / Unternehmen zu*)
- **Tabak**
  - Nulltoleranz: Herstellung von Tabakwaren
  - Ab 10% Umsatz: Vertrieb von Tabakwaren oder Zulieferung an die Tabakindustrie
- **Terrorismusfinanzierung**
  - Nulltoleranz: Grobe Verstöße gegen Standards der Financial Action Task Force (FATF) (*Kriterium derzeit nicht prüfbar*)
- **Tierhaltung, Tierversuche**
  - Nulltoleranz: Betrieb von Massentierhaltung bzw. -transporte oder Pelztierhaltung (inkl. Zuchtbetriebe)
  - Nulltoleranz: Herstellung von Produkten, für die gesetzlich nicht vorgeschriebene Tests an Tieren durchgeführt wurden
- **Todesstrafe**
  - Nulltoleranz: Produktion von ausschließlich für Hinrichtungen hergestellten Giften (trifft derzeit auf keine investierbare Einrichtung / Unternehmen zu)
- **Verhütung**
  - Ab 10% Umsatz: Entwicklung und Vertrieb von Verhütungsmitteln
- **Verletzung der Arbeitsrechte**
  - Nulltoleranz: Unternehmen sowie Zulieferer und/oder Subunternehmen mit massiver Verletzung der vier Kernarbeitsnormen der International Labour Organisation (ILO), das sind, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung sowie bei systematischen Verstößen gegen Mindestarbeitsstandards
- **Verletzung der Menschenrechte**
  - Nulltoleranz: Unternehmen mit massiver Verletzung international anerkannter Prinzipien, wie z.B. der UN Universal Declaration on Human Rights (sofern sie sich nicht ausschließlich auf staatliche Pflichten beziehen oder bereits durch das ILO-Protokoll abgedeckt sind)
- **Verletzung des UN GLOBAL COMPACT**
  - Nulltoleranz: Unternehmen, die gegen den UN Global Compact verstoßen

<u>Ausschlusskriterien Staaten:</u>

- **Arbeitsrechte**
  - Nulltoleranz: Länder mit besonders niedrigen Standards hinsichtlich Arbeitszeiten, Mindestlöhnen, Sicherheit und Gesundheit
- **Atomenergie**
  - Ab 40% Anteil an Primärenergieerzeugung: 3-Jahresdurchschnitt (unter Berücksichtigung einer maximalen Schwankungsbreite um den Mittelwert von +/- 10%) laut Power Reactor Information System (PRIS) der International Atomic Energy Agency (IAEA)

- **Atomwaffen**
  - Nulltoleranz: Länder, die im Besitz von Atomwaffen sind oder den Vertrag über die Nichtverbreitung von Atomwaffen nicht unterzeichnet haben

- **Autoritäre Regime**
  - Nulltoleranz: Länder, die von „Freedom House“ als nicht frei eingestuft werden
- **Biodiversität**
  - Nulltoleranz: Nicht-Ratifizierung der UN Konvention zur biologischen Vielfalt
  - Nulltoleranz: Nicht-Ratifizierung der zugehörigen Protokolle (Cartagena- und Nagoya-Protokoll)
- **Diskriminierung**
  - Nulltoleranz: Länder, die massiv die juristische und/oder gesellschaftliche Gleichstellung von Frauen, Menschen mit Behinderungen oder ethnischen Minderheiten einschränken
- **Geldwäsche**
  - Nulltoleranz: Nicht-Umsetzung / grobe Verstöße gegen Standards der Financial Action Task Force (FATF) on Money Laundering
- **Kinderarbeit**
  - Nulltoleranz: Länder mit weitverbreiteter Kinderarbeit
- **Klimaschutz**
  - Nulltoleranz: Nicht-Ratifizierung des Pariser Übereinkommens
- **Korruption**
  - Corruption Perception Index (CPI) von Transparency International < 50
- **Menschenrechte**
  - Nulltoleranz: Länder mit massiven Einschränkungen der Menschenrechte, mittels politischer Willkür, Folter, Einschränkungen der Privatsphäre, Bewegungs- und Religionsfreiheit, etc.
- **Militärbudget**
  - Ab 2% des Bruttoinlandsproduktes (BIP)
- **Presse- und Meinungsfreiheit**
  - Nulltoleranz: Länder, die massiv die Presse- und Meinungsfreiheit einschränken
- **Todesstrafe**
  - Nulltoleranz: Länder, die gemäß Amnesty International die Todesstrafe nicht gänzlich abgeschafft haben
- **Vereinigungsfreiheit**
  - Nulltoleranz: Länder, die die Vereinigungsfreiheit massiv einschränken

Zur Identifikation investierbarer Unternehmen wird eine eigenständige Kombination aus ESG-Best-in-Class-, Chancen-/Risikobeurteilung sowie Positiv-, Negativ- und Ausschlusskriterien herangezogen. Die dieser Analyse zugrundeliegenden ESG Informationen werden von mehreren ESG-Research Anbietern bezogen. Darüber hinaus wird eine proprietäre Analyse durch das Nachhaltigkeitsteam der Erste Asset Management durchgeführt. Zudem können Unternehmen, welche sich für das Anlageuniversum des ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT qualifiziert haben, in allen RESPONSIBLE- und ETHIK-Fonds berücksichtigt werden.

Die Erste Asset Management wendet die beiden unterschiedlichen angeführten Sets an Ausschlusskriterien strikt an. Diese werden bei Bedarf mit dem Erste Ethik Beirat diskutiert und gegebenenfalls adaptiert. Die angeführten Kriterien sind ökologisch, sozial oder Governance-spezifisch begründet. Ihre Berücksichtigung ermöglicht die Integration zusätzlicher Risikofaktoren in den Investmentprozess. Zudem verbessert die Berücksichtigung von Positivkriterien die langfristigen Erfolgspotenziale der im Anlageuniversum enthaltenen Unternehmen.

Der Fokus auf die besten Unternehmen eines Sektors, d.h., die Anwendung des Best-in-Class Ansatzes, soll die Nachhaltigkeit fördern und einen positiven Wettbewerb unter den Unternehmen in Richtung unternehmerischer Nachhaltigkeit fördern.

Der Unternehmenskontakt dient vor allem der Verbesserung der Zukunftsfähigkeit der Unternehmen. Ergebnisse von Engagement-Aktivitäten werden in die Unternehmensauswahl integriert.

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?[4]

Die umwelt-/klimarelevanten KPI's werden unter **Pkt. 3.3.** im Abschnitt Umwelt angeführt. Diese werden von den ESG-Datenprovidern erfasst und im EAM ESG-Scoring verarbeitet. Umwelt-/ bzw. klimarelevante Ausschlusskriterien sind ebenfalls unter **Pkt. 3.3.** in den Abschnitten Ausschlusskriterien Unternehmen und Staaten angeführt.

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

EAM ESGenius-Score

- **ERSTE RESPONSIBLE BOND (1), ERSTE RESPONSIBLE BOND EM CORPORATE (2), ERSTE RESPONSIBLE BOND EURO CORPORATE (3), ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL HIGH YIELD (4), ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL IMPACT (5), ERSTE RESPONSIBLE RESERVE (6), ERSTE ETHIK ANLEIHEN (7)**

Im Juni 2020 wurden die bisherigen Bewertungsmodelle für Unternehmen und Staaten durch neue proprietäre Modelle abgelöst. Datenbasis für den neuen EAM ESG-Score sind unternehmensspezifische Daten von ISS ESG und MSCI ESG. **Im Staatenmodel werden neben Daten von ISS ESG auch Daten von MSCI ESG herangezogen**.

Die Verteilungen der Unternehmens-, als auch Staatenbewertungen von ISS ESG und MSCI ESG wurden analysiert. Dabei wurden Unterschiede in der Verteilungsfunktion der Ratings der beiden ESG-Datenprovider festgestellt. Um mit annähernd ähnlichen Verteilungen arbeiten zu können, erfolgten statistische Anpassungen (u.a. Transformation, Standardisierung). Die ursprüngliche Reihung der Unternehmen / Staaten durch die Researchpartner bleibt dabei erhalten.

Der EAM ESGenius-Score verknüpft die Daten nun geometrisch, statt bisher arithmetisch. Dies hat den Vorteil, dass sich sehr gut bzw. sehr schlecht bewertete Unternehmen nicht mehr dem Durchschnitt nähern, sondern deren Lage in der Verteilungsfunktion behalten.

Der EAM ESGenius-Score für Staaten berücksichtigt neben der Nachhaltigkeitsleistung von Staaten, zusätzlich, soweit vorhanden, die Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen mit Sitz im entsprechenden Staat. Damit fließen neben Informationen wie z.B. Achtung der Menschenrechte, Ungleichheit, auch Unternehmensinformationen wie CO_2-Emissionen, Verstöße gegen Geldwäsche-richtlinien in

[4] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapital III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code): https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697

die Bewertung der Staaten ein. Dies macht das Bewertungsmodel dynamischer, da Unternehmensdaten häufiger als jene von Staaten erhoben und aktualisiert werden.

Der EAM ESGenius-Score erstreckt sich von 0 bis 100 Punkten. Als Mindestschwelle zur Investierbarkeit wurden für Unternehmen[5] 50 Punkte, für Staaten 70 Punkte festgelegt. Die Mindestscores werden zukünftig jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst.

Derzeit werden etwa 6.500 Unternehmen (Q2 2021) bewertet. Der höchste vergebene EAM ESG-Score liegt bei 97 Punkten, der niedrigste Score bei 0 Punkten. Etwa 63% aller Unternehmen erreichen einen ESG-Score unter 50 Punkten (=Mindestscore). Circa 12 % aller Unternehmen sind von Ausschlusskriterien betroffen. Bei Anwendung der Ausschlusskriterien der „Richtlinie Ethische Geldanlagen der Österreichischen Bischofskonferenz und der Ordensgemeinschaften Österreich“ sind über 19,5% der Unternehmen betroffen.

Das analysierte Staatenuniversum umfasst mittlerweile 121 Staaten. Der derzeit höchste vergebene EAM ESG-Score liegt bei 100, der niedrigste Score bei 9 Punkten. Mehr als 73% der bewerteten Staaten erhalten einen Score von unter 70 Punkten. Mehr als 78% der Staaten sind von Ausschlusskriterien betroffen. Die Anwendung der Ausschlusskriterien der „Richtlinie Ethische Geldanlagen der Österreichischen Bischofskonferenz und der Ordensgemeinschaften Österreich“ führt bei Staaten zu einer Ausschlussquote von über 87%.

Die Güte des EAM Nachhaltigkeitsansatzes bzw. der EAM ESG-Scorings wird seit vielen Jahren durch diverse nationale und internationale **Zertifizierungen** bestätigt.

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Ständiger Kontakt mit unseren ESG-Datenprovidern, interne Diskussionen, Diskussion im EAM Investment Board sowie die Einbeziehung des Erste Ethik Beirat sorgen für die kontinuierliche Weiterentwicklung des EAM ESG-Scoring.

Das Updateintervall wurde im Juni 2020 für alle Anlageuniversen, also entwickelte Märkte und Emerging Markets, auf drei Monate vereinheitlicht. Ebenso wurden die Ausschlusskriterien der RESPONSIBLE-Fonds für die genannten Märkte vereinheitlicht.

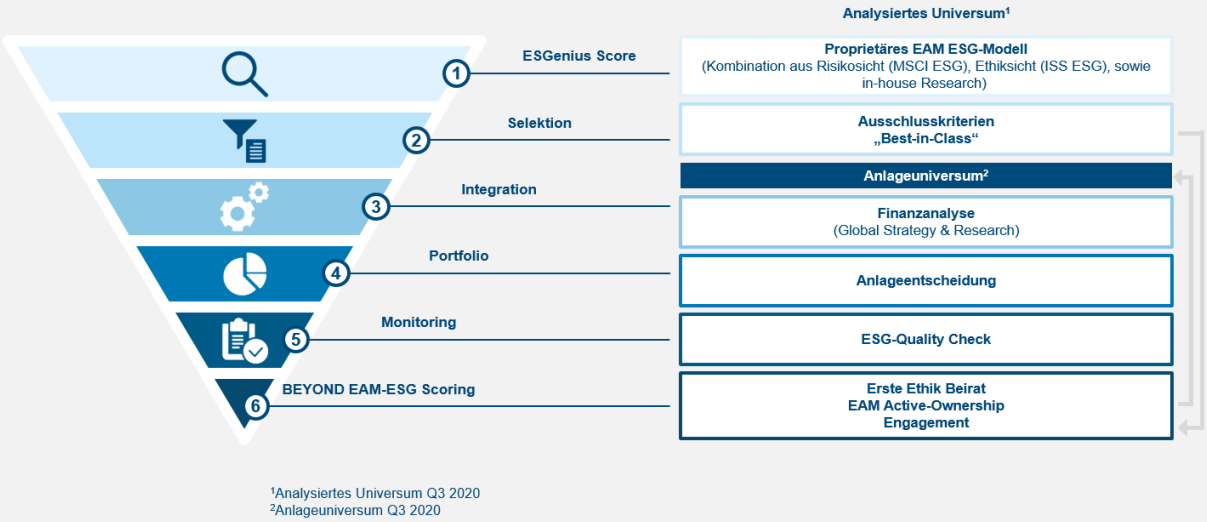
Werden im Zuge des Updateprozesses Verstöße gegen Ausschlusskriterien bekannt, müssen betroffene Emissionen binnen eines Monats veräußert werden.

[5] Für die Fonds ERSTE RESPONSIBLE BOND EM CORPORATE (2) und ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL HIGH YIELD (4) wurde im März 2021 der Mindestscore von 20 auf 30 erhöht.

4. *Der Investment-Prozess*

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Research- und Investmentprozess



¹Analysiertes Universum Q3 2020
²Anlageuniversum Q3 2020

Fonds	Analysiertes Universum (Titel, 100%)	ESGenius Score: ISS ESG, MSCI ESG, Internal Research	Selektion: Ausschlusskriterien (Emittenten)	Selektion: „Best-in-Class“ (Emittenten) ex ESGenius Score <50	Selektion: Selektionsgrad	Anlageuniversum (Titel)	Integration: Finanzanalyse: Global Strategy & Research	Portfolio: Anlageentscheidung (Titel)	Monitoring: ESG-Quality Check	Beyond EAM-ESG Scoring: Erste Ethik Beirat, EAM Active-Ownership, Engagement
ERSTE RESPONSIBLE BOND, ERSTE RESPONSIBLE RESERVE & ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL IMPACT	6.467		865 (-13%)	4.103 (-63%) (ex ESGenius Score <70 f. Staaten)	-68%	2.072 (32%)		~75-150		
ERSTE RESPONSIBLE BOND EURO CORPORATE	6.268		767 (-12%)	3.998 (-64%)	-68%	1.987 (32%)		~190		
ERSTE ETHIK ANLEIHEN	6.467		1.354 (-21%)	4.103 (-63%) (ex ESGenius Score <70 f. Staaten)	-70%	1.908 (30%)		~70		
			Ausschlusskriterien, mangelnde Coverage, „Best-in-Class“ (ex ESGenius Score <20)							
ERSTE RESPONSIBLE BOND EM CORPORATE	3.363		1.315		-39%	2.048 (61%)		~190		
ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL HIGH YIELD	2.651		989		-37%	1.662 (63%)		~150		

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Umwelt-/klimarelevante KPI's werden unter Pkt. **3.3.** im Abschnitt Umwelt angeführt. Umwelt-/ bzw. klimarelevante Ausschlusskriterien sind ebenfalls unter Pkt. **3.3.** in den Abschnitten Ausschluss-kriterien Unternehmen und Staaten angeführt. Diese werden von den ESG-Datenprovidern erfasst und im EAM ESG-Scoring verarbeitet.

Die Berücksichtigung der Kriterien **Kohle** als auch (**un**)**konventionelle Erdöl- und Erdgasförderung (Fracking, Teer- und Ölsande) und Raffination** führt zu einer deutlichen Verringerung der investierbaren Titel in den Bereichen Energie, Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe und Versorgungsbetriebe.

Darüber hinaus gilt, dass Emittenten, welche laut Analyseprozess für den Fonds ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT als investierbar gelten, bei Bedarf ebenfalls ins Anlageuniversum aufgenommen werden.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Für ausgewählte Emittenten, Neuemissionen, Spin-off's, die noch über kein Nachhaltigkeitsrating unserer ESG-Datenprovider verfügen, werden im Bedarfsfall von den ESG-Analysten interne „pro-forma" Scorings erstellt. Diese berücksichtigen öffentlich verfügbare Informationen, wie z.B. Jahres- / Quartalsberichte, Unternehmens-, Leit- / Richtlinien, Nachhaltigkeitsberichte, etc. Diese Unternehmen werden speziell gekennzeichnet und mit einem ESG-Score von 51 Punkten ins Anlageuniversum aufgenommen. Sobald reguläre ESG-Scorings von Seiten unserer ESG-Datenprovider verfügbar sind, werden diese übernommen. Emittenten, welche laut Analyseprozess für den Fonds ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT als investierbar gelten, werden bei Bedarf ins Anlageuniversum aufgenommen. Auch diese Titel werden speziell gekennzeichnet.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Siehe Punkt 3.5.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein.

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Der Fonds ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL HIGH YIELD (4) darf derivative Instrumente als Teil der Anlagestrategie bis zu 5% des Fondsvermögens und zur Absicherung einsetzen. Die Fonds ERSTE RESPONSIBLE BOND (1), ERSTE RESPONSIBLE BOND EURO-CORPORATE (3), ERSTE RESPONSIBLE RESERVE (6) sowie ERSTE ETHIK ANLEIHEN (7) dürfen derivative Instrumente als Teil der Anlagestrategie bis zu 35% des Fondsvermögens und zur Absicherung einsetzen:

- ERSTE RESPONSIBLE BOND (1), ERSTE RESPONSIBLE BOND EURO-CORPORATE (3) und ERSTE ETHIK ANLEIHEN (7): Einsatz in untergeordnetem Ausmaß von an der Eurex gelisteten und standardisierten Bund-Futures zu Absicherungszwecken, Durationssteuerung und Positionierung an der Zinskurve sowie in untergeordnetem Ausmaß Devisentermingeschäfte zum Zwecke der Währungsabsicherung
- ERSTE RESPONSIBLE RESERVE (6): kein Einsatz von derivativen Instrumenten

Die Fonds ERSTE RESPONSIBLE BOND EM CORPORATE (2) und ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL IMPACT (5) dürfen derivative Instrumente zur Absicherung und darüber hinaus in Form von Wertpapieren mit eingebetteten derivativen Instrumenten erwerben:

- Einsatz in untergeordnetem Ausmaß von an der Eurex gelisteten und standardisierten Bund-Futures zu Absicherungszwecken, Durationssteuerung und Positionierung an der Zinskurve, auch in untergeordnetem Ausmaß Devisentermingeschäfte zum Zwecke der Währungsabsicherung
- Einsatz von Devisentermingeschäften zum Zwecke der Währungsabsicherung

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Investmentfonds können laut Prospekt erworben werden. Bei den in diesem Transparenzkodex angeführten Fonds handelt es sich um **reine Einzeltitelfonds**.

5. ESG Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?[6]

Die interne Prüfung erfolgt im Rahmen der jeweiligen Datenupdates, d.h., quartalsmäßig auf Basis der Informationen der ESG-Datenprovider (ISS ESG, MSCI ESG) durch das Fondscontrolling und das Nachhaltigkeitsteam der Erste Asset Management.

Die Fonds ERSTE RESPONSIBLE BOND (1) und ERSTE RESPONSIBLE BOND EURO CORPORATE (3) unterziehen sich seit dem Jahr 2015, die Fonds ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL IMPACT (5), ERSTE RESPONSIBLE RESERVE (6) ,ERSTE RESPONSIBLE BOND EM CORPORATE (2) seit 2016 sowie der Fonds ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL HIGH YIELD (4) seit 2020 der Zertifizierung zum Qualitätssiegel für nachhaltige Publikumsfonds (FNG-Siegel).

Weiters werden die Portfolien jährlich durch den Wirtschaftsprüfer der Fonds sowie im Rahmen regelmäßiger Kontrollen hinsichtlich der Erfüllung der Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens von externen Stellen kontrolliert.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Im quartalsweise veröffentlichten **ESG-Blog** ERSTE RESPONSIBLE RETURN – The ESG Letter on Environmental, Social and Governance issues werden im Abschnitt Zertifizierte Erste AM Fonds Informationen samt Beschreibung

- Durchschnittlicher EAM ESGenius-Score des / der zertifizierten Fonds
- Durchschnittlicher EAM ESGenius-Score des jeweiligen Fonds-Universums
- Ausschlussquote

[6] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

- Zertifizierungen

veröffentlicht.

Darüber hinaus veröffentlicht die Erste Asset Management auf der Website im Bereich Nachhaltigkeit u.a. Informationen zu

- Detailübersichten zum nachhaltigen Fußabdruck der Aktienfonds ERSTE RESPONSIBLE STOCK AMERICA, ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE, ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL, ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND
- CO_2-Fußabdruck der Erste AM Aktienfonds
- Wasserfußabdruck der ERSTE RESPONSIBLE Aktienfonds
- Umweltnutzen der Unternehmen im ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT
- Erzielter Impact des ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL IMPACT

6.2 Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?[7]

Siehe Links unter Punkt **6.1.** Informationen hinsichtlich Methodologie, Indikatoren, etc. werden dort ebenfalls angeführt.

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Siehe Punkt **6.1.**

Darüber hinaus wird die Bestandsliste für Fonds mit Nachhaltigkeits-Zertifizierung monatlich upgedatet und auf der Website der Erste Asset Management zur Verfügung gestellt. Informationen zu Abgängen aufgrund von Verstößen gegen Ausschlusskriterien werden angeführt.

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?[8]

Zu den Themen Stimmrechtsausübung- bzw. Engagement stehen auf der Website der Erste Asset Management folgende Informationen zur Verfügung:

- Einführung zu den Themen Engagement und Voting
- Erste AM Engagement & Voting Policy
- Erste AM Engagement & Voting Report(+Archiv)
- Informationen zu mittelbarem Engagement über Sustainalytics (+Archiv)
- Voting-Portal (Abfragemöglichkeit zur Stimmrechtsabgabe der Erste Asset Management)

[7] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung
[8] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l’Investissement Responsable* (FIR), Frankreich
- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden

- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 200 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstraße 3 SF
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.